



ELEKTRONISCHER BRIEF

Per EPOS

An die
Leiterinnen und Leiter der
Hauptschulen,
Realschulen,
Realschulen plus,
Gymnasien und
Integrierten Gesamtschulen
in Rheinland-Pfalz

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-2997
Poststelle@mbwjk.rlp.de
www.mbwjk.rlp.de

31. Mai 2010

Mein Aktenzeichen
946 A-Tgb.Nr. 3742/09
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Herr Holtmeier
lernmittelfreiheit@mbwjk.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-2825
06131 16-172825

Entgeltliche und unentgeltliche Ausleihe von Lernmitteln; hier: Sachstand und weiteres Verfahren

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte Sie über den inzwischen erreichten Stand der registrierten Anmeldungen zur entgeltlichen und unentgeltlichen Ausleihe von Lernmitteln informieren:

Laut Datenbankabfrage des Landesmedienzentrums vom 27.5.2010 haben sich 75.125 Eltern für die Teilnahme an der Schulbuchausleihe gegen Entgelt angemeldet. Hinzu kommen weitere 54.547 Fälle, bei denen die Anträge auf Lernmittelfreiheit bewilligt wurden, so dass die betroffenen Eltern die benötigten Lernmittel kostenfrei erhalten können, sowie 784 noch offene Anträge auf Lernmittelfreiheit. Insgesamt haben sich damit 130.456 Eltern im ersten Jahr der Schulbuchausleihe für die Teilnahme entschieden; dies entspricht einer Beteiligungsquote von 54%.

Besonders erfreulich ist die Feststellung, dass in nur 742 Fällen die Registrierung über eine Servicestelle des Schulträgers erfolgt ist und der weit überwiegende Teil der Eltern die Registrierung selbständig online vornehmen konnte.



Bei den genannten Zahlen handelt es sich um eine Momentaufnahme. Hinzu kommen in den nächsten Wochen noch einige Nachzügler sowie Sonderfälle: An 22 Schulstandorten – insbesondere an Schulen mit gemeinsamer Orientierungsstufe – sind die Schullaufbahnentscheidungen für die Schülerinnen und Schüler in den künftigen 7. Klassen noch nicht getroffen. Dementsprechend können den Eltern erst Ende Juni 2010 die benötigten Schulbücher für das kommende Schuljahr genannt werden; den betroffenen Eltern – insgesamt handelt es sich um rund 3.800 Schülerinnen und Schüler – wird deshalb angeboten, ihre Teilnahmeentscheidung später zu treffen und sich für die entgeltliche Schulbuchausleihe in der Zeit vom 1. bis 12. Juli 2010 anzumelden.

Auf dieser Datenbasis können sich die Schulen ab dem 1. Juni 2010 im Schulportal über den Menüpunkt „Bestellung“ eine erste Übersicht über das voraussichtliche Bestellvolumen für das kommende Schuljahr verschaffen. Diese Übersicht dient der ersten Orientierung im Hinblick auf die weiteren Arbeitsschritte und ist auch für die Schulträger von Bedeutung.

Im Laufe der Woche bis zum 6. Juni 2010 werden wir Ihnen weitere detaillierte Hinweise zum Bestellverfahren übersenden, so dass Sie voraussichtlich ab dem 7. Juni 2010 die Bestellungen beim Buchhandel in Absprache mit Ihrem Schulträger in Auftrag geben können.

Bei der endgültigen Festlegung des Bestellvolumens wird vor allem zu beachten sein, dass eine zusätzliche Reservebildung im erforderlichen Umfang berücksichtigt wird; ebenso muss das Beschaffungsvolumen für diejenigen Schülerinnen und Schüler geschätzt werden, für die zum gegenwärtigen Zeitpunkt die Zuordnung zu Kursen und Lerngruppen noch offen ist.

Für diesen Arbeitsschritt entwickelt das Landesmedienzentrum zurzeit ein Modul, das Ihnen die zu treffenden Reservebildungen und Prognosen unter Berücksichti-



gung der Zahl der Schülerinnen und Schüler je Klassenstufe sowie der Teilnahmequote an der entgeltlichen und der unentgeltlichen Ausleihe von Lernmitteln online ermöglicht, so dass im Ergebnis die Bestellformulare gedruckt und das Auftragsvolumen unter Berücksichtigung des zu erzielenden Rabatts von 12% für Sammelbestellungen berechnet wird. Hierzu erhalten Sie in den nächsten Tagen detaillierte Erläuterungen.

Ich möchte Ihnen für die in den letzten Wochen geleistete Arbeit auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Teams Lernmittelfreiheit im Ministerium herzlich danken. Besonders bedanken möchte ich mich für die Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten und in den Dienststellen der Schulträger, die den Eltern in der Zeit seit dem 29. April 2010 bei der Teilnahme an dem für alle neuen Verfahren geholfen haben.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Wilhelm Holtmeier